Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Langgasse № 386.

No. 161. Sonnabend, den 13. Juli 1839.

Sonntag den 14. Juli 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwaldt. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 18. Juli Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel Anf. 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Derselbe. Sonnabend den 20. Juli Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamts-Candidat Cosack. Donnerstag den 18. Juli Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarradministrator Landmesser. Anfang halb zehn Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch den 17. Juli Wochenpredigt Hr. Pastor Borkowski.. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Viebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anf. halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Prediger Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Pred. Blech Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 13. Juli 12½ Uhr Mittags. Nachm. H. Predigtamts-Candidat Klein. Mittwoch den 17. Juli Wochenpredigt Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Anf. 8 Uhr.
St. Annen Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Predigt-Amts-Candidat Dietrich. Mittwoch den 17. Juli Wochenpredigt Hr. Pred. Oehlschläger. Anfang 8 Uhr. Sonnabend den 20. Juli Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St Bartholomäi. Vorm. und Nachmittag Herr Pastor Fromm.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Pfarradministrator Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Vicar. Kroll. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. Juli 1839.

Der Königl. Preuß. General-Major v. Rohr von Berlin, Herr Reg.-Rath Maylender nebst Familie von Königsberg, Herr Assessor Kalischer von Königsberg, die Herren Kaufleute Elten von Stettin, L Laue und A. Beyer von Berlin, log. im engl. Hause. Herr Oberlandes-Gerichts-Rath Klein und Herr Kaufmann Lebrecht von Königsberg, Herr Baron v. Eldist und Herr Gutsbesitzer Kuffs von Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Oberamtmann Eggert nebst Frau Gemahlin von Pr. Holland. Herr Gutsbesitzer Hennig von Domaske, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die Ersatz-Aushebung für das Jahr 1839 betreffend.

Die Aushebung des dem stehenden Heere für das Jahr 1839 zu gestellenden Ersatzes, wird in unserm Verwaltungs-Bezirke nach der unten näher angegebenen Termins- und Orts-Bestimmung überall von des Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause der darin genannten Städte vorgenommen werden. Bei der zu diesem Geschäft verordneten Departements-Ersatz-Commission führen Seitens des Militairs der Herr General-Major v. Sommerfeld oder dessen Stellvertreter, und von Seiten des Civils der Herr Regierungs-Rath v. Kahlden-Normann den Vorsitz. Ein jeder zur Einstellung bestimmte und durch seine landräthliche Behörde vor diese Commission geladene Militairpflichtige, welcher gesetzliche Ansprüche auf einstweilige Zurücklassung zu haben glaubt, hat seine diesfällige Reklamation durch Vorlegung glaubwürdiger Bescheinigungen seiner Verhältnisse, der Departements-Ersatz-Commission in dem Aushebungs-Termine vorzutragen, zugleich aber auch nachzuweisen,

daß dieselbe in der vorgeschriebenen Art sein Gesuch zuvor bei der Kreis-Ersatz-Commission angebracht habe, von derselben aber nicht berücksichtiget, oder zur Entscheidung der Departements-Ersatz-Commission verwiesen worden sei. Nach beendigtem Aushebungs-Geschäfte können dergleichen Anträge, die weder bei den Kreis-Ersatz-Revisionen, noch im Aushebungs-Termine zur Sprache gebracht sind, nicht mehr berücksichtigt werden.

Zeit- und Orts-Bestimmung
der Militair-Aushebung im Regierungs-Bezirk Danzig
für das Jahr 1839

Mittwoch	den 25.	September 1839	Stadt	Danzig in Danzig,
Donnerstag	26.	=	=	Landkreis Danzig in Danzig,
Sonnabend	28.	=	=	Kreis Neustadt in Neustadt,
Montag	30.	=	=	Carthaus in Carthaus,
Mittwoch	2.	October	=	Berent in Berent,
Freitag	4.	=	=	Stargardt in Stargardt,
Sonnabend	5.	=	=	Marienburg in Marienburg,
Montag	7.	=	=	Elbing in Elbing.

Danzig, den 14. Juni 1839.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

2. Alle diejenigen, welche für Lieferungen oder Arbeitsleistungen bei dem Bau des Königl. Magazins auf dem Brauer-Raum annoch Forderungen an die Kasse des unterzeichneten Proviant-Amts zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Liquidationen des schleunigsten bei der Königl. Fortifikation einzureichen.

Da der Bau beendet ist, und die Rechnung abgeschlossen werden soll, so würden die, welche hierunter etwas versäumen, sich die daraus erwachsenden Weitläufigkeiten und Verzögerungen allein zuzuschreiben haben.

Danzig, den 10. Juli 1839.

Königl. Proviant-Amt.

3. Am 15. Mai c. ist im hiesigen Bleichergraben unweit dem Krankenhause, ein Leichnam eines neugebornen völlig ausgetragenen Kindes, weiblichen Geschlechts aufgefunden, der aber bereits dermaaßen in Verwesung übergegangen war, daß eine nähere Untersuchung nicht hat stattfinden können. Es wird ein jeder, der über diesen Leichnam Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, dem Königl. Stadtgericht sofort Anzeige zu machen.

Elbing, den 1. Juli 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Das der Gymnasien-Kasse zugehörige Wohngebäude in der Graumönchen-

Kirchengasse, Servis-№ 74. B., soll im Wege der Licitation, von Michaeli d. J. ab, vererbpachtet oder auf 3 Jahre vermiethet werden. Hiezu steht ein Termin auf dem Rathhause

Montag, den 15. Juli 1839 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Kalkulator Friedel an, wozu Mieths- oder Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen täglich auf der Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 29. Juni 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Im hiesigen Land-Packhofe sollen an den Meistbietenden in termino den 25. Juli c. Vormittags 9 Uhr, alte beschriebene und unbrauchbare Register und Papiere, zusamen 33 Ctr. 95 U, mehrerentheils aus Druckpapier bestehend, verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an diesem Tage zahlreich einfinden.

Danzig, den 8. Juli 1839.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

6. Zur Vermiethung der Schmiede in Stutthoff nebst Scheune und Stall, steht ein Licitationstermin

den 24. Juli c. 10 Uhr Vormittags

in der Hoffmannschen Hakenbude zu Stutthoff, vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann an.

Danzig, den 1. Juli 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Das Taschen-Gebäude auf dem Hofe des Artushofes, worin bis jetzt der Bote Lukowski gewohnt hat, soll dem Meistbietenden zum Abbrechen im Wege der Licitation in Entreprise überlassen werden. Der desfalsige Termin ist auf

Mittwoch den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleich auf dem Rathhause anberaumt.

Danzig, den 12. Juli 1839.

Die Bau-Deputation.

Todesfälle.

8. Nach mehrjährigen schmerzlichen Leiden entschlief sanft heute Mittags gegen 12 Uhr, mein innig geliebter ältester Sohn, unser theurer Bruder Albert Eduard Schmidt, in seinem 41sten Lebensjahre. Unsern Verwandten und Freunden zeigen wir dieses hiermit ergebenst an. Johanne Sophie verwittw. Schmidt geb. Schmidt.

Sophie Schmidt.

Laura Schmidt, zugleich für ihren abwesenden Bruder.

Richard Schmidt.

Zoppot, den 11. Juli 1839.

9. Am 9. d. M. endete sanft an den Folgen eines Blutsturzes unser geliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Gustav Eduard Schröder, im 43sten Jahre seines thätigen Lebens. Dieses zeigen tief betrübt an
Neustadt, den 12. Juli 1839. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

Vom 8 bis 11. Juli 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Huth a Deutsch Eylau. 2) Lunitz. 3) Willich a Straßburg. 4) Mieczkowski a Grodno. 5) Hundt. 6) Keilz a Berlin.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

10. Das Geschäft in unserer hiesigen Fleisch-Pöckelungs-Anstalt wird primo October wieder anfangen, und da wir dazu eines bedeutenden Quantums fetter Schroot-Schweine bedürfen, so bringen wir dies hiemit zur Kenntniß derjenigen, die auf Lieferungen an unsere Anstalt reflectiren möchten. Hend. Görmans & Soon.
Danzig, den 26. Juni 1839.

11. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei
Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

13. 1 Thaler Belohnung
demjenigen, welcher einen zahmen Wiedehopf, der nach dem Namen Jacob hört, und einen Thaler Belohnung demjenigen, welcher einen zahmen Staar Heiligenbrunnen in dem großen Hause am Fuße des Johannisberges lebendig und unbeschädigt wieder abliefert.

14. Das im Poggenpfuhl № 383. gelegene sehr bewohnbar eingerichtete mit einem netten Garten versehene Haus, worin sich 14 gemalte Zimmer, einige Kammern, 2 Küchen, 2 Keller, 2 Böden und alle übrige Bequemlichkeiten befinden, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu Michaeli zu vermiethen. Die näheren Bedingungen erfährt man Poggenpfuhl № 382.

15. Einige kleine Capitalien von 150, 200, 300 bis 500 Rthl., sollen auf ländliche Grundstücke bestätigt werden. Näheres in meinem Comtoir, Bootsmannsgasse № 1179. Voigt, Commissionair und Spediteur.

16. Ein Bursche ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Schumacher-Profession zu erlernen, melde sich Breitgasse № 1164., Drehergasse gegenüber.

17. ═══ 2000, 1500 und 500 Rthl. a 4 pCt., 2000, 1800, 200 und 200 Rthl. a 4½ pCt., sind auf ländliche, und 1500 bis 2000 Rthlr., auf städtische Grundstücke im Ganzen oder getheilt zu bestätigen durch das

Commissions-Bureau, Breitgasse № 1191. ═══

18. ═══ Ein im Schreiben und Rechnen geübter Mann, wünscht um Beschäftigung zu haben ein Unterkommen, entweder als Kassirer, Aufseher, Schreiber, Gehülfe, oder zum Abschreiben und ähnlichen Diensten. Nähere Auskunft im Bureau Langgasse № 59.

19. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert zu billigen Prämien, Gebäude, Mobiliar, Waaren, Getreide ꝛc gegen Feuersgefahr. Wer auf 5 Jahre versichert, genießt außer dem einen Freijahr noch eine jährliche Dividende, ohne für etwanige Ausfälle jemals in Anspruch genommen zu werden.

Anträge werden jederzeit in meinem Comtoir angenommen.

Danzig, den 13. Juli 1839. Theodor Fried. Hennings.
Langgarten № 228.

20. Die Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, erfreut sich eines fortwährenden Wachsthums und Gedeihens; sie gewährt ihren Mitgliedern alle diejenigen Vortheile, welche von andern Instituten dem Publico dargeboten sind, so wie sie auch die Ersparnisse durch jährliche Dividenden zurückerstattet.

Ich bin bereit die nöthige Auskunft zu ertheilen, die Statuten unentgeldlich zu verabreichen, und Versicherungs-Anträge anzunehmen.

Danzig, im Juli 1839. Theodor Fried. Hennings.
Langgarten № 288.

21. Nach alterthümlichem Herkommen und dem Stifter Jacob Conrad zu Ehren, werden die Waisen-Kinder unserer Anstalt, das Johannisfest am nächsten Montage, den 15. d. M., von 2 Uhr Nachmittags ab, bei ungünstiger Witterung aber an einem der nächstfolgenden Tage, im hiesigen Schießgarten festlich begehen, zu welchem Behufe auch für Musik und Feuerwerk gesorgt wird. Das Eintrittsgeld beträgt für die Person 2 Sgr. Die Rede des Waisen-Knaben wird um 7 Uhr gehalten. — Alle Gönner und Freunde unserer Waisen-Kinder laden wir hiemit zur zahlreichen Theilnahme an diesem Kinderfeste ein.

Danzig, den 12. Juli 1839.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Mallison, Pannenberg, Schweers.

22. Die Verpachtung der Bleiche zu St. Barbara, incl. Wohnhaus und Viehstall, soll vom 1. Januar 1840, auf drei nach einander folgende Jahre, licitirt werden. Hierauf Reflectirende wollen bis zum 13. August c. ihre Gebote bei dem verwaltenden Vorsteher A. T. Rosenmeyer, Weidengasse № 344., schriftlich einreichen, der zugleich die nöthigen Erklärungen ertheilen wird.

Das Vorsteher-Collegium der Kirche und des Hospitals St. Barbara.

23. **Sonnabend, den 13. Juli, Concert in Brösen;** zugleich gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich in Folge häufig gegen mich ausgesprochener Wünsche, einen **Spritzbad=Apparat** angeschafft und so eben, in vollständigster und bester Construction, von England erhalten habe, den ich zur Benutzung empfehle.

Die wesentliche Wirkung des Spritzbades besteht darin, daß es die Thätigkeit der Haut, wenn dieselbe nicht auf die gehörige, zur Gesundheit nothwendige Art von Statten geht, verbessert und regulirt, mit einem Worte: die Haut stärkt und abhärtet. Es ist deshalb eben sowohl bei Personen, die sehr leicht und stark schwitzen, als bei solchen, deren Haut gewöhnlich spröde und trocken ist, anzuempfehlen. Nicht minder heilsam zeigt es sich bei Neigung zu häufigen Erkältungen, bei veralteten Rheumatismen, Lähmungen, Hämorrhoidalbeschwerden, Kopfschmerzen u. s. w. — Ueberhaupt wird das Spritzbad in allen den Fällen mit entschiedenem Nutzen gebraucht werden, in denen das Seebad und überhaupt kalte Bäder empfohlen werden, nur mit dem Unterschiede, daß, da durch dasselbe ein heftiger reizender Eindruck auf das Nervensystem hervorgebracht wird, es vorzugsweise nur kräftigen Constitutionen zusagen möchte. Pistorius.

24. Jede Gelbgießer= und Neusilberarbeit, so wie auch jede Brennerei= und Apparatarbeit und alle nur vorkommenden Reparaturen werden prompt und zu den reellsten Preisen angefertigt im Breitenthor No. 1933. Gottschalk.

25. In der Breitegasse schräg über der Drehergasse No. 1163. ist eine Hangestube nebst Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen; auch ist daselbst eine Badewanne von Zink zu verkaufen.

26. Niederstadt, Weidengasse steht ein kleines Grundstück, mit 3 Zimmern und Garten, sehr geeignet zur Häkerei, wegen eingetretener Umstände billig zu verkaufen, und wenig abzuziehen. Näheres Breitenthor № 1933.

27. Bestellungen auf trocken hochländisch Büchen Kloberholz, frei vor des Käufers Thür, werden zu billigen Preisen angenommen Breitgasse № 1913.

28. **Montag den 15. Juli Nachmittag um 3 Uhr** ist die vierteljährliche Versammlung des hiesigen Vereins, zur Beförderung des Christenthums unter Israel, in der englischen Kirche Heil. Geistgasse No. 964

29. Die Schüttungen im goldnen Pelikan=Speicher sind zu vermiethen, auch ist der Speicher zu verkaufen. Nachricht darüber 2ten Damm № 1284.

30. Einem geehrten Publico erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich einen Federbett=Reinigungs=Apparat in meinem Wohnhause Poggenpfuhl № 208. aufgestellt habe, wodurch alte, lange gebrauchte Federn so gut wie neu gemacht werden. Ich schmeichle mir, hierdurch einem längst gefühlten Bedürfnisse auch am hiesigen Orte abgeholfen zu haben, das in Berlin und andern großen Städ-

ten längst befriedigt geworden ist. Ueber die Zweckmäßigkeit meiner gemachten Einrichtung dürfte wohl das nachgetragene Attest des Herrn Apotheker Clebsch den nähern Nachweis liefern. Durch reelle und aufrichtige Bedienung darf ich mich wohl eines zahlreichen Zuspruchs versichert halten.

Attest.

Dem Herrn August Groß bezeuge ich auf sein Verlangen, daß der von ihm eingerichtete Bettfedern-Reinigungs-Apparat eben so sorgfältig als zweckmäßig eingerichtet ist, so daß bei dem möglichst geringsten Verlust, die Federn höchst sorgfältig bearbeitet gewonnen werden.

Demnach kann ich nur wünschen und anrathen, daß ein verehrliches Publicum der Anstalt des Herrn Groß die verdiente Beachtung schenke.

A. Fr. Clebsch.

31. Tobiasgasse № 1547., oben, wird eine Vogel-Orgel zu kaufen gesucht.

32. Theilnehmer, am liebsten Damen oder eine Familie von mehreren Personen, werden zu einer Badefahrt nach Brösen, welche 3 Mal wöchentlich und zwar Nachmittags statt findet, gesucht. Das Nähere ist im Intelligenz-Comtoir zu erfahren.

33. **Damen** oder **Herren**, die tägl. oder wöchentl. 3—4 Mal zur Morgen-Bade-Fahrt nach Brösen oder Zoppot, a Person 9 Sgr. u. 2 monatl. Pränumerando-Zahlung beitreten wollen, belieben ihre Adresse mit G. 4. versiegelt im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

34. Gute Marmor- u. Steinfliesen werden zu kaufen gesucht Kohlenmarkt № 2.

35. 200 Rthlr. werden auf ein Jahr gegen 6% Zinsen gesucht, und bittet man desfallsige Offerten unter Buchstaben Z. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

36. **Seebad in Zoppot.**

Heute Sonnabend, den 13. Juli, Konzert und Ball im Salon.

Abonnements-Karten auf sämmtliche Konzerte und Bälle, sind bei Unterzeichnetem, Fleischergasse № 152., und im Salon zu Zoppot zu haben.

Voigt, Musikmeister im 4ten Regiment.

37. Die Wiener Sänger werden heute Sonnabend im Schahnasjanschen Garten die dritte Abend-Unterhaltung zu geben und dabei einige kleine Wiener orginelle Scenen vorzutragen die Ehre haben. Entree 2 Sgr. a Person.

38. Montag, den 15. Juli, produziren sich die Wiener Sänger im Mielkeschen Garten. Entree pro Person a 2 Sgr. Kinder die Hälfte.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 161. Sonnabend, den 13. Juli 1839.

39. Montag, den 15. Juli 1839, wird im Karmannschen Garten auf Langgarten ein besonders großes **Kunstfeuerwerk**, verbunden mit einem **Schlachtgemälde**, die **Schlacht** an der **Katzbach** vorstellend, u. einem Konzerte stattfinden, während die Hauptfigur in hellsten Flammen erglüht, wird eine große Kanonade und Gewehrfeuer ertönen und die Erstürmung einer **Batterie** dargestellt werden; das Ganze endet mit einem **Fackelzuge** und **Trauermarsche**. Das Feuerwerk enthält außer dem Schlachtgemälde folgende Stücke: **1) Das Bildniß des Fürsten Blücher von Wahlstadt**, in kriegerischer Rüstung zwischen zwei großen Pyramiden in Farbenfeuer. 2) Ein mechanisches Stück, welches sich drei Mal als eine Sonne und drei Mal als ein Namenszug präsentirt. 3) Ein Girangdoll. 4) Ein großer Brillantstern mit Strahlenfeuer und Sonnen umgeben. 5) Eine große bewegliche doppelte Sonne. 6) Ein Fontainenstück aus Mosaikfeuer. 7) Eine Kaprice. 8) Eine große Sonne in Brillantfeuer. 9) Eine große Trauer-Fontaine. 10) Zwei Vertikalräder mit Verwandlungen. 11) Ein glänzendes Rubinenfeuer. In den Zwischenzeiten werden Pot à feus, Bienenschwärme, Bombenröhren u. **Wasserstücke** verschiedener Art abgebrannt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk 9½ Uhr. Entree a Person 4 Sgr. Kinder 2 Sgr. Sollte die Witterung zu ungünstig sein, so bleibt das Feuerwerk bis Dienstag, den 16. Juli, ausgestellt.

Karmann, Wwe.

40. **Sonntag den 14. Juli Konzert im Hotel de Zoppot, in Zoppot.** **J. Kreiß.**

41. **Sonntag d. 14. d. M. Konzert in Herrmannshof.**

42. **Trompeten-Konzert**

Morgen Sonntag den 14. d. M. im Mielkeschen Garten an der Allee. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

Das Musikchor des 1ten Leibhusaren-Regiments.

43. Sontag d. 14. Juli Konzert i. Fromschen Garten.

44. ☞ Trompeten-Konzert

Montag, den 15. d. M., im Bräutigamschen Garten in Schidlitz. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

Das Musik-Corps des 1sten Leibhusaren-Regiments.

Vermiethungen.

45. Das Haus Hundegasse № 268, welches gegenwärtig neu ausgebaut wird, ist von Michaeli d. J. zu vermiethen. Auf Verlangen kann der dabei befindliche Stall auf 3 Pferde mit überlassen werden. Nähere Nachricht Hundegasse 263. im Comtoir.

46. In Carlikau bei Danzig sind noch zwei freundliche Zimmer an Badegäste zu vermiethen.

47. Brodtbänkengasse № 713. ist die Saal-Etage mit Möbeln, an einzelne Damen oder Herren, sogleich oder für die Dominikszeit zu vermiethen.

48. Neuschottland № 12. ist ein Haus mit 3 Stuben, Hausraum, Boden, Keller, Schlachtstall, Hofplatz und Stallung, zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

49. In der St. Elisabethkirchengasse № 59. sind neu decorirte Stuben, Küche, Kammer, nebst Einfahrt, Stallung und Futtergelaß, zu Michaeli d. J. zu vermiethen Auch ist daselbst Einfahrt, Stallung und Stuben zum Dominik zu haben. Näheres Töpfergasse № 34.

50. ☞ Hundegasse № 355. ist ein Saal und Nebenstube, zu Michaeli rechter Ziehzeit, an einzelne Personen, zu vermiethen.

51. Kassubschenmarkt № 959. sind 4 Zimmer nebst eigener Thüre im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

52. Breitenthor № 1933. steht der Saal während der Dominikszeit zu vermiethen und gleich zu beziehen.

53. Dritten Damm № 1432. ist die zweite Obergelegenheit, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Keller, Boden 2c., zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 839.

54. Heil. Geistgasse No. 756. sind mehrere Zimmer, — welche sich auch der guten Lage wegen, für Fremde während der Dominikszeit eignen, — nebst Küche 2c. sehr billig zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 835.

55. Jopengasse No. 602. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, einer Dachstube, Küche, 2 Kellern, 2 Bodenkammern und Appartement, zu vermiethen, und Michaeli zu beziehen.

56. Heil. Geistgasse 938. sind 2 meublirte Zimmer, auch einzeln zu vermiethen.

57. Petersiliengasse № 1489. ist der bis jetzt zum Leinwandhandel benutzte Laden, nebst 2 Zimmer, Küche und Bodengelaß zu vermiethen.

58. Fischerthor № 131. sind 2 Stuben, Küche, Keller, Boden und Apartement mit Ausguß zu vermiethen. Näheres Schneidemühle № 453.

59. Neugarten- und Schießstangen-Ecke No. 530. im weißen Schwan ist die Schankgelegenheit zu vermiethen. Das Nähere daselbst nach oben.

60. Breitegasse No. 1918. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

61. Fischmarkt 1578. ist eine Stube, nebst Küche und Kammer zu vermiethen.

62. Reitbahn No. 2. ist eine freundliche Stube mit Nebenkabinet, und auf Verlangen eine Bedientenstube, an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

63. Jopengasse № 599. ist der Obersaal nebst Kammer, an einen einzelnen Herrn oder Dame zu Michaeli zu vermiethen.

64. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt № 1597. ist sofort oder Michaeli d. J. unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

65. Hintergasse No. 126. sind 2 freundliche neu decorirte Unterzimmer zur rechten Zeit an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

66. Ein auf dem Fischmarkte № 1574. gelegener Gewürzladen ist mit Utensilien und einem hinlänglichen Lokal, um noch ein anderes Geschäft führen zu können, zu vermiethen, und kann sogleich oder zu rechter Ziehzeit bezogen werden. Das Nähere erfährt man Langenmarkt № 505.

67. Gr. Krämergasse ist ein Zimmer während der Dominikszeit zu vermiethen.

Auctionen.

68. **Mittwoch den 17. Juli 1839, Vormittags 10** Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Pockenhausschen-Raum, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baares Geld verkaufen:

1000	Stück	Dielen	1	Zoll	30 a 45	Fuß	lang.
200	„	„	1	„	6 a 24	„	„
1200	„	„	1½	„	20 a 45	„	„
800	„	„	1½	„	6 a 18	„	„
24	„	Bohlen	2	„	36 a 45	„	„
200	„	„	3	„	6 a 20	„	„

A. Momber.

69. Montag, den 22. Juli d. J., sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Einige silberne Taschenuhren, 1 goldene Kette, mehrere goldene Ringe, Nadeln, Kreuze ꝛc. und einiges Silberzeug, Spiegel in verschiedenen Größen und Rähmen, Stuben-, und Tischuhren, mahag. und birken polirte so wie auch fichtene Möbels aller Art in bedeutender Auswahl, Betten, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug in verschiedenen Mustern, zahlreiche Kleidungsstücke aller Art, 1 Parthie 4/4, 5/4 und 6/4 breite weiße Leinwand, Porzellan, 1 assortirtes Fayance-Lager, Glas- und Krystallwaaren, mehrere Gemälde, Zeichnungen und Bücher, Zinn, Kupfer, Messing und vieles sonstiges Haus- und Küchengeräthe. Ferner:

Eine Parthie Manufacturen, Galanterie- und Modewaaren und 1 Parthie große eiserne Gewichte.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

70. **Eau de Cologne von Joh. Ant. Farina,**
privilegirtem Königl. Hoflieferanten, zu Cöln a. R., 1ste Sorte à 13½ Sgr., 2te Sorte à 10 Sgr. die Flasche, und auf 5 Flaschen die 6te frei, empfiehlt
S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

71. Geschnittener Cigarrenabfallsel a U 7 Sgr., ist zu haben Breitgasse № 1026.

72. Schöne holl. Heeringe in Ganzen und 1/16 Tonnen, in Original-Packung, sind sehr billig zu verkaufen Hundegasse № 263.

73. **Extrait de Circassie.**

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farbe besonders hebt und verschönt, kurz der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt. Wir deuten hier nur die Wirkung an. Da sich das Mittel von selbst bewährt, enthalten wir uns jeder weitern Anpreisung. Dimenson & Co. in Paris.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage, das Flacon zu 1 Rthl. bei Herrn C. C. Zingler.

74. Schwedischer Pech, Theer, englischer Steinkohlen-Theer und Dichtwerg, sind in meinem Speicher, „der Cardinal" genannt, billig zu haben.
Klawitter.

75. Tiegenhöfer, Danziger u. Weißbier, von ganz vorzüglicher Güte, 3 Flaschen für 2½ Sgr., ist zu haben Töpfergassen-Ecke im Freischütz bei Brämer.

76. Mehrere fast neue Balken sind Langgasse № 404. zu verkaufen.

77. Alle Arten Baumaterialien sind Burggasse № 656. zu verkaufen.

78. Zwei birkene Kommoden, eine 4½ Rthlr., eine 4 Rthlr., ein großes Spind mit vielen Böden 5 Rthlr., ein Sophabettgestell 4 Rthlr., steht Frauengasse 871. zu verkaufen.

79. Eine neue, in Berlin gearbeitete, geschmackvolle **Servante** steht zu verkaufen Hundegasse № 281.

80. Sein Lager von **Wachstuch-Waaren** aller Art, als: Pianoforte-, Tisch-, Kommoden- und Toiletten-Decken, Wachstaffet 5/4 bis 10/4 breit, Wachsparchent, Wachscambrie, Wachslinnen und Wachstuch-Fußtapeten, empfiehlt in den neuesten Dessins, Ferd. Niese, Langgasse № 525.

81. Englische **Sicheln** Zeichen I. R., **Sensen**, Halfterketten, Spaten, Ohr- Brett- und Handsägen, Bohre, Feilen und Strohfeilen, Jakobs- und Instrumentenstahl, eiserne Gewichte, engl verzinnt. Futter- und Kreuzblech, Zink in Platten, Blei in Molden, Zinn in Stangen und Blöcken, Eisen- und Messingdrath und Blech, Kaffeemühlen, Kuchenpfannen, messingene Kessel, **Gleiwitzer emaillirte Kochgeschirre**, Waffeleisen u. d. g. Waaren mehr, verkaufen en gros et en detail zu sehr billigen Preisen J. G. Hallmann Ww. & Sohn. Tobiasgasse № 1858.

82. **Große fremde Haselnüsse**, feines Tisch-Salz, Stein-Salz, in großen und kleinen Stücken, empfiehlt Andreas Schultz.

83. Bester schwedischer und polnischer Theer und Pech, in ganzen Tonnen, auch in kleinern Fastagen, ist auf's billigste zu haben Kohlenmarkt im weißen Schwaan.

84. **Große und kleine Glas-Balanz**, Bier- und Rum-Bouteillen, Spitz-Pfropfen, Stuhlrohr, Fenchel, Kümmel, Magdeburger Annis, O. C. und O. E. Blau, frisches Mohn-Oel, ist zu haben Gr. Schwalbengasse № 400. bei R. C. Kolkow.

85. Ganz guter trockner brückscher Torf ist fortwährend zu haben in der Torf-Handlung 2ten Damm. Niedball.

86. Gute und starke Bierbouteillen **von gleicher Größe**, so wie auch andere Sorten grüne und weiße Glaswaaren, werden zu billigen Preisen auf dem 2ten Damm № 1284. verkauft.

87. ☞ **Grüne Gläser und Flaschen zum Früchte-**Einmachen empfiehlt billigst J. Wenzel, Schnüffelmarkt No. 638. gegenüber der Pfarrkirche.

88. **Reine Rindsmark-Pomade mit China**
aufs sorgfältigste zubereitet und zusammengesetzt und in Büchsen à 10 Sgr.
zu haben bei

Schweichert & Heyer,
Langgasse № 534[b].

Unter den vielen Mitteln, welche die öffentlichen Blätter fast täglich anpreisen, das Ausfallen der Haare zu verhindern und das Wachsthum derselben zu befördern, hat sich bis jetzt noch keins so gut und entsprechend erwiesen, als obige Pomade, und mit Recht wird dieselbe von den meisten Aerzten als das zweckmäßigste Mittel für die Erhaltung der Haare empfohlen.

Daß auf ganz kahlen Stellen, wo die Haare längst ausgefallen sind, wieder Haare entstehen, läßt sich zwar eben so wenig von dieser, als von allen andern Pomaden und Oelen sagen; jedoch kranke Haare, die zum Ausfallen geneigt sind, wieder zu befestigen, und solche kahle Stellen, wo noch einige Wurzeln und Haare geblieben sind, wieder haarreicher zu machen, das bewirkt diese Pomade vor allen andern gewiß ganz vorzüglich.

89. Fein Weizenmehl die gehäufte Metze 6 Sgr., Mittel 5, 4 und 3 Sgr., Weizene Grütze 10 Sgr. ist Ankerschmiedegasse No. 176. käuflich zu haben.

90. Engl. Angelgeräthe aller Art sind billig zu haben Langenmarkt No. 492. zwei Treppen hoch.

91. Eine kleine Parthie in Commission erhaltenen Wein und kalten Weinpunsch, verkauft in großen Flaschen a 9 Sgr. J. C. Puttkammer,
Langgasse № 60.

92. Der Ausverkauf meines Warrenvorraths dauert nur noch kurze Zeit, und die Preise sind der Räumung wegen sehr billig gestellt. Auch offerire Kramregal, Tombänke, Ausbau 2c. ganz billig C. Alexander, Langgasse № 407.

93. **Die beliebten Tänze von Labitzky, Lanner** und Strauss, sind, so wie alle anderen neuen Musikalien in verschiedenen Arrangements, zu haben in der Musikalien-Handlung von R. A. Nötzel.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

94. (Nothwendiger Verkauf.)

Die dem Kaufmann Eduard Krieger zugehörigen Grundstücke, und zwar das Holzfeld No. 1. Brückengasse Servis-Nummer 106., auf 672 Rthl 4 Sgr. 2 Pf, das Grundstück an der Mottlau No. 6. Servis-Nummer 107., der Weichselkahn

genannt, auf 207 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf., No. 5. an der Mottlau Servis-Nummer 108., Kriegsschiff genannt, auf 262 Rthl., und No. 16. an der Mottlau Servis-Nummer 106., Petriholzfeld genannt, abgeschätzt auf 3,116 Rthl. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe sollen

den 13. August 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

98. Dienstag, den 23. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden: Das von dem verstorbenen Kaufmann Fademrecht in Miethe gehabte Grundstück auf der Lastadie unter der Servis-No. 431. und № 14. des Hypothekenbuchs. Die Bedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 11. Juli 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$200\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{7}{8}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{1}{4}$	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . . .	170	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 6. Juli angekommen.

J. B. Olivir — Victoria — Antwerpen — Ballast. Ordre.
C. T. Anderson — Hebe — London — —
J. C. Kröning — Maria — Copenhagen — —
E. B. Rengring — Hermina — Lyün — —
H. Blank — Auguste — Colberg — G. A. Gottel.
M. F. Häbsch — Emanuel — Friedrichsstadt — Fr. Böhm & Co.
W. Zager — Friederika — Colberg — Otto Sell.
F. Reetz — die Hoffnung — Stettin — Stückgut. G. A. Gottel.

J. Petersen — Providentia — Colding — Ballast. Ordre.
J. Hutchison — Sally — Perth — Ballast. Gebr. Baum.
W. Hopp — Eydswald — Rannes — Ordre.
L. Nissen — Athalanta — Copenhagen — Ballast. Fr. Böhm & Co.
G. E. Brockema — Hellichina Christina — Amsterdam — Ballast. F. W. Ludwich.
F. W. Haak — Argo — Copenhagen — Ballast. Ordre.
G. Schulte — Aurora — Schiedam — Ballast. Ordre.
J. A. Zyl — Ludolph Theodorus — Harlingen — Ballast. Ordre.
B. H. Stubbe — Maria Catharina — Hamburg — Ballast. Ordre.
A. Breche — 4 Södskende — Rotterdam — Ballast. Ordre.
M. Andersen — Maria Christina — Copenhagen — Ballast. Ordre.
G. H. Visser — Vr. Lollina — Amsterdam — Ballast. Ordre.
G. O. Brockema — Ida Ellechina — Amsterdam — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. Foth — Preciosa — Memel — Ballast.
J. L. Petersen — Brödern — Ost-See — Ballast.

Wind W. N. W.

Den 7. Juli angekommen.

M. E. Peters — Maria — Swinemünde — Ballast. Ordre.
H. Paulsen — Charlotte — Christiania — —
G. van Ypern — de jonge Johanna — Moldon — —

Gesegelt.

W. Trettin — die Ost-See — London — Getreide.
W. Gencke — Ferdinand — —
D. A. Bartels — die Weichsel — —
F. T. Schauer — die Oder — —
F. Graff — Harmonie — —
J. J. Ramm — Undine — — u. Mehl.
R. Niemann — Palamedes — Liverpool —
W. Crow — Commerce — Newcastle —
E. Völgert — Hermina — Hull —
D. F. Vollmann — die beiden Brüder — Jersey — Getreide.
A. E. de Wall — Ceres — Bremen — Getreide.
J. F. Domanski — Henriette — Holland — Holz.
M. F. Schievelbein — Gustav — Honfleur —
B. Ellingsen — Vigilance — Antwerpen —
J. F. G. Schütt — Friedrich Wilhelm — Guernsey — Holz u. Getreide.
L. E. Scharp — Irenee — Dunquerque — Holz u. Saat.
M. Wybes — Vriendschap — Ost-See — Ballast.
B. H. Stubbe — Maria Catharina — Ost-See — Ballast.
J. H. Visser — Vr. Lollina — Ost-See — Ballast.

Wind S. W.

Den 8. Juli angekommen.

J. H. Gotthard — Sarah Claudines — Copenhagen — Ballast. F. Böhm & Co.
T. H. Goose — 3 Gebrüder — Christiansand — Ballast. Ordre.